

Haru potter

Pascal Potter und der Stein der Weisen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ich will nichts verraten

Vorwort

AN ALLE FANS. BIN BEREITS BEI CHAPTER 6 KANN ES ABER NOCH NICHT VERÖFFENTLICHEN WEIL ICH MIHR NUHN EINEN NEUEN BETA SUCHEN MUSS. FALLS BIS ENDE NÄCHSTEN MONATS NICHTS GEKOMMEN IST WEGEN BETA SCHICK ICH DAS NÄCHSTER CHAPTER EINFACH SO RAUS.

Inhaltsverzeichnis

1. Der Dunckle Traum
2. Dudleys Geburtstag
3. Ein Irtumm?
4. Irtumm?
5. Hagrid Teil 1

Der Dunkle Traum

An all die Leser, die meine Chapters langweilig finden. Ich versuche es nun spannender zu machen.
Haru potter

Jemand ging eine dunkle und gewundene Straße entlang. Es war ein Mann! Er war groß und hatte ein Gesicht, das aussah wie das einer Schlange. Er wurde schneller. Er dachte: "Wo ist er?" Plötzlich kam ein grauerregendes Geräusch von hinten. Er blickte sich schnell um und zückte einen langen Stab. "Lumos", murmelte er und kurz darauf entzündete sich ein Licht am anderen Ende des Stabes. Er sah ein Kind mit einem Gewehr, das auf ihn gerichtet war. Das Kind schrie: "MUTANT!"

Noch bevor es mehr tun konnte, als Mutant zu schreien, zielte die schlagähnliche Gestalt auf das Kind. Er brüllte: "IMPERIO!" Das Kind blieb willenlos stehen. Das blieb nicht lange so. Denn dann, ganz plötzlich und ohne Grund, erschoss es sich! Das schlagkopfähnliche Wesen rief: "Ich LORD VOLDEMORT werde mich doch von so einem kleinen Jungen nicht abhalten lassen, mein Ziel zu erreichen!" Voldemort lachte und ging weiter.

Währenddessen im Haus der Potters:

"Süßes oder saures!", fragten ein paar Kinder gerade eine junge Frau, Mitte 30. Sie war auffallend hübsch. Ihr Name war Lili Potter, früher Evans. Ihr Mann hieß James Potter. Kennengelernt hatten sie sich an der Hogwartsschule für Hexerei und Zauberei.

Verliebt hatten sie sich aber erst in ihrem siebten Schuljahr, was daran lag, dass sie sich (ungewollt) in den Ferien zwischen dem sechsten und siebten Jahr treffen mussten.

Sie gab den Kindern Süßigkeiten und schloss anschließend die Tür hinter sich. James kam die Treppe hinunter. Lili fragte: "Schlafen Harry und sein zweiter Cousin Pascal schon?" James bejahte und daraufhin gingen sie ins Wohnzimmer.

Währenddessen bei Peter:

"Da sind Sie ja my Lord! Wie war Eure Reise?", sagte ein kleiner, rattengesichtiger junger Mann. Lord Voldemort erwiderte darauf: "Das geht dich nichts an." Plötzlich sagte der junge Mann: "NEIN! ICH-WERDE-MICH-NUN-GEGEN-DEN-INPERIUS-WEHREN!" Doch Voldemort hatte dies geahnt, und schrie dann: "CRUCIO!" Sofort brach der ihm gegenüberstehende zusammen. Er schrie, und Voldemort lachte nur höhnisch. Da gab der andere auf und meinte: "Die Potters ARGH sind in ARGH Godric's Hollow AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH." Da drehte sich Voldemort im Kreis, und lies den armen Mann alleine zurück.

Währenddessen bei den Potters:

Lili und James saßen zusammen. Inzwischen hatten sie Harry und Pascal aus ihren Betten geholt und spielten mit ihnen. Plötzlich splitterte die Tür auf. Voldemort trat ein.

James schrie: "NEINNNNNNNNNNN! LILI NIMM HARRY UND PASCAL UND RENN NACH OBEN! ICH VERSUCHE IHN AUFZUHALTEN." Er stellte sich tapfer vor ihm, während Lili mit den beiden Kindern im Arm an (Anmerkung: Es ist unwahrscheinlich, dass sie einfach so an Voldemort vorbei kommt... darum hab ich das gestrichen.) ihm vorbei rannte. Schnell stieg sie die Treppen hoch und als sie das Kinderzimmer betrat, verriegelte sie die Tür.

Sie hörte Voldemort : " AVADA KEDAVRA." Kaum hatte sie sich versehen, war die Tür schon aufgebrochen und Voldemort sagte: " Du musst nicht sterben. Gebe mir einfach die Kinder und schließ dich mir an." Doch Lili flehte: " Nein! Nein, bitte, bittenimm mich, nimm mich an ihrer Stelle!" Doch Voldemort lachte nur teuflisch und schrie: "NAGUT, DU MINDERWERTIGES SCHLAMMBLUT! AVADA KEDAVRA." Sie fiel schreiend zu Boden. Dann drehte er sich zu den Kindern und schrie abermals AVADA KEDAVRA.

Doch der Zauber prallte von den beiden ab, und traf Voldemort selbst....

In diesem Moment wachten zwei Jungs im Haus der Dursleys auf. Beide waren schweißgebadet. Doch sie schliefen augenblicklich wieder ein und als sie am nächsten Morgen wieder wach wurden, erinnerten sie sich nur noch an ein böses Lachen und ein grünes Licht.

Dudleys Geburtstag

Mein neues Chapter 2 ist nun da!

Haru Potter

"Aufstehen, aber dalli!", brüllte eine schrille Stimme durch den noch geschlossenen Schrank. Sofort waren Harry und ich hellwach. Der Schrank lag unter einer Treppe, weshalb ich ihn auch gerne Schrank unter der Treppe nannte. Ich setzte mich auf und sagte: "Harry, gut geschlafen?" Er antwortete mir, dass er nicht mehr wüsste, was er geträumt hatte. Daraufhin zogen wir uns an. Als wir danach die Küche betraten, wurden wir sofort mit Kommentaren wie "Kämmt euch die Haare" oder "Schaut nicht so bescheuert" begrüßt. Außerdem hatte das Haus der Dursleys eine sehr bescheuerte Regel! Stell keine Fragen, hieß es immer, wenn wir etwas über Harrys Eltern herausfinden wollten. Gerade war ich dabei den Tisch zum Frühstück zu decken, als die Tür aufging und unser Onkel herein kam. Er sah zu unserer Tante und sagte: "Guten morgen Petunia, Liebes!" Unsere Tante Petunia erwiderte: "Dir auch, Vernon Schatz." Da wandte sich unser Onkel an mich und meinte: "Du brähtst nun den Braten. An Dudleys Geburtstag soll alles tipp topp sein." Ich und Harry stöhnten. Dudleys Geburtstag, wie konnten wir den bloß vergessen.

Naja egal, dachte ich. Also ging ich zum Herd und setzte die Pfanne auf. Danach legte ich einen Braten rein. Da ging die Tür erneut auf und erst jetzt viel mir der riesige Berg aus Geschenken auf. Dudley schritt hinein. Die Augen wurden ihm von seiner Mutter zugehalten. Ich sah Harry an und er musste wohl das gleiche denken wie ich. Wie konnte so ein fatter Junge von einer Mutter stammen, die selber aber nur wie eine fleischlose Mumie aussah?

Dies war aber nebensächlich, denn in diesen Augenblick hatte Dudley malwieder einen seiner Wutausbrüche. Die waren wirklich schlimm und meistens mussten Harry und ich darunter leiden. Harry hatte eine blitzförmige Narbe auf seiner Stirn und trug eine Brille. Diese musste mit sehr viel Klebeband, wie auch bei mir, zusammen gehalten werden. Dies lag daran, weil Dudley uns vor drei Monaten auf die Nase geschlagen hatte! Dudleys Wutanfall wurde immer schlimmer, bis unsere Tante sich dazu bereit erklärte ihm noch mehr Geschenke zu kaufen.

Da klingelte das Telefon. Onkel Vernon ging hin und sah uns, als er wiederkam, sehr böse an. Er sagte: "Schlechte Nachrichten, sie kann die beiden nicht nehmen." Immer wenn die Dursleys über mich und Harry redeten, taten sie so als ob wir nicht da wären. Manchmal auch als ob sie uns nicht verstehen könnten. Als ich dann fragte, was los sei mit der alten Mrs. Figg, (so heißt die Person, wo wir immer hin mussten, wenn Dudley Geburtstag hatte oder sie etwas anderes machten.) passiert sei, meinte mein Onkel: "SIE HAT SICH DAS BEIN GEBROCHEN, WENN DU ES SO GENAU WISSEN WILLST." Da machte mein Herz einen kleinen Hüpfen. Ich weiß, das dies nicht gerade nett ist, aber ich konnte einfach nicht anders.

Das selbe musste Harry wohl auch gedacht haben, denn auch er grinste leicht.

Zwei Stunden später klingelte es an der Haustür und Dudleys zwei besten Freunde Gorden und Pirs Polkiss kamen herein. Früher war auch ich mit Dudley befreundet. Das hatte dafür ggesorgt, dass Harry mich verachtete und ich genauso verwöhnt wurde wie Dudley. Wir schlugen und traten Harry immer. Doch vor fünf Jahren

wusste ich, dass es reicht. Ich schlug mich auf Harrys Seite und habe es ihm dann gezeigt. Zwei Wochen darauf hat Dudley mir angeboten, dass wenn ich wieder so werde wie früher, würde er dafür sorgen, dass ich mein verwöhntes Leben von früher wiederbekäme. Das war wirklich sehr verführerisch und beinahe hätte ich zugestimmt, doch ich fing mich gerade noch. Als wir alle mit kuchenessen fertig waren (Harry und ich durften dieses Jahr auch) gingen wir nach draußen in den Garten. Ich und Harry gingen gerade auf das Auto zu, als uns unsere Tante beiseite nahm. Sie sagte, dass wenn etwas seltsames geschehen würde, würden wir von heute bis zum Ende der Sommerferien im Schrank bleiben. Wir schluckten! Der Grund warum wir immer so blöde angeschnautzt wurden, war nämlich das immer seltsame Dine in unserer Umgebung geschahen.

Wir fuhren ca. zwanzig Minuten, dann waren wir im Zirkus.

Es war laut und da wir uns alle umsehen wollten, erlaubten Tante und Onkel dass wir uns umschauen können. Also gingen wir hinter das Zelt. Wir sahen Käfige mit Schlangen, Nilpferden, Giraffen und das eines Löwen. Ich und Harry beschlossen uns zuerst die Schlangen besser anzusehen. Wir rannten also schnell zu den Schlangenkäfigen. Als wir da waren, sah uns die Schlange an und wir sagten: "Hallo, wir sind....." Da wurden wir von unserem Cousin und seinen zwei Freunden aus dem Weg geschubst. Wir fielen hart! Ich und Harry sahen uns an. Ich sah in seinem Blick Wut, und zwar dieselbe Art von Wut, die ich gerade verspürte. Da geschah es! Plötzlich, ganz ohne Auslöser, gingen alle Käfige auf und die Tiere verfolgten Dudley und die anderen zwei. Die Schlangen drehten sich noch kurz zu uns um und zischten: "DANKE SEHR"

Als wir wieder zu Hause waren, gab es dafür den längsten Schrankarrest, den wir je hatten.

Das war mein neues Chap.
by! haru potter

Ps: Hab chapters 5 und 6 fertig. Die namen der chapters sind: Briefe von niemanden teil eins und briefe von niemanden teil 2. Sins bereits beim Beta, da der aber für zwei wochen im Urlaub ist, müsst ihr euch noch bis dahin gedulden.

Ein Irrtum?

Als wir den Schrank wieder verlassen durften, hatten die Sommerferien begonnen. Wir wollten nach draußen, doch vorher frühstückten wir. Als Harry und ich die Küche betraten, kroch uns ein widerlicher Geruch in die Nasen. Der Geruch kam von einer Schlüssel und neugierig geworden, was den so einen üblen Geruch verursachen konnte, gingen wir zwei rüber. Unsere Tante Petunia, die wir vorher noch nicht bemerkt hatten, hielt sich mit abgeekelter Miene die Nase zu. Harry fragte: "Was ist das denn?" Wie immer wenn wir wagten, eine Frage zu stellen, verzog sie das Gesicht zu einer Schnute. Sie antwortete: "Das ist eure Uniform für die Gesamtschule Smeltings. Und jetzt stellt keine Fragen mehr!", zischte sie. Doch wir waren nicht einverstanden.

Mit so einer Uniform zur Schule zu gehen. Also sagte ich: "Aber das sind Dudley's alte Uniformen. Die werden uns wohl kaum passen, außer wir werden in den nächsten neun Wochen 100.000 Kilos schwerer." Doch noch ehe ich den Satz beendet hatte, wusste ich, dass ich zu weit gegangen war. Sie schrie mich und Harry an. Das ging eine Stunde so! Als unser Onkel Vernon kam, sagte er: "Holt die Post Harry und Pascal!" Harry wollte widersprechen, doch ich kniffte ihn einmal und er lies es bleiben. Als wir die Tür erreichten, sahen wir auf dem Boden liegend vier Briefe. Der eine war von Onkel Vernons Schwester Marge. Ein anderer war eine Rechnung. Und die anderen beiden waren - unglaublicherweise - an Harry und mich adressiert.

Auf den Umschlägen stand:

Mr. Potter,
im Schrank unter der Treppe,
Ligusterweg 4,
Little Whinging,
Surrey

Auf dem anderen Umschlag stand das selbe. Wir waren aufgeregt! Wer konnte uns schreiben? Als wir den Brief öffnen wollten, schrie Dudley: "Dad! Harry und Pascal haben was bekommen!" Und kaum hatte er dies geschrien, als die Tür zur Küche auch schon aufgerissen wurde und unser Onkel da stand. Sofort riss er uns die Briefe aus den Händen. Er las sich den Umschlag durch, und als er ihn öffnen wollte, schrie er auf und warf die Briefe, so weit er konnte, von sich weg. Da wurde die Tür schon wieder aufgerissen und Tante Petunia trat herein...

Waren diese Briefe nur Irrtüme oder werden die seltsamen Geschichten um Harry und Pascal nun aufliegen?

Bald geht es weiter.

Harry Potter

Irtumm?

Sie starrte auf den Umschlag. Und dann, ganz plötzlich und ohne Warnung, verzehrte sich ihr Gesicht mit einer Mischung aus Hass und Eifersucht.. Doch so schnell wie sie gekommen waren, so schnell waren sie auch wieder weg. Die beiden sagten: "Ihr geht sofort nach draußen. Du Dudley, kannst in dein Zimmer gehen, wenn du willst. Was steht ihr hier noch rum?!", rief sie. Doch wir dachten nicht eine Sekunde daran zu verschwinden. Harry und ich schrien wie aus einem Mund, dass wir die Briefe lesen wollten, weil es unsehre waren. Leider wollte auch Dudley den Brief lesen. Aber nicht weil es ihn interessierte, sondern nur um uns zu ärgern! Zum Glück schafte er es nicht. Leider schafften wir es genausowenig wie er, und so gingen wir in unsere Zimmer. Da hatte ich eine Idee

Harrys Sicht:

Ich war wirklich aufgeregt. Die Idee, die mir Pascal gerade erzählt hat, war zimmlich gut und so freute ich mich auf den nächsten morgen

Es wurde morgens, und schnell brachte ich den Wecker zu schweigen. Ich nickte daraufhin Pascal zu, und schon schlichen wir los. Zum Glück hat uns unsehr Onkel gesagt, das wir ab sofort Dudleys zweites Schlafzimmer bekommen. Wir mussten langsam sein, den sobald wir auf der Treppe waren, konnten wir jederzeit auf eine knarrende treten. Was wir nicht wussten, war, dass unser Onkel auch schon wach war! Als er uns sah, hatte er ein böses Grinsen auf seinem Fetten Gesicht. Das würde Schwierigkeiten geben.

Als wir zwei Stunden darauf am Küchentisch saßen, wurde mir angst und bange zugleich. Als unser Onkel dann zusprechen begann, brüllte er nicht nur, sondern schrie förmlich seinen Hass gegen uns raus: "IHR NICHTSNUTZIGEN KLEINE BENGEL! WIE KÖNNT IHR ES WAGEN! NACH ALLEM..." Doch er brach ab. Plötzlich hörten wir alle den Briefschlitz auf- und wieder zugehen. Unsehr Onkel rannte, so schnell ihn seine fetten Bein tragen konnte.

Wir zwei folgten ihm. Tante Petunia und unser Vetter waren kurz darauf auch erschienen, und Duley brüllte: "ICH WILL DIE BRIEFE LESEN! SOFORT!" Auch ich und Pascal fing an zu brüllen: "WIR WOLLEN SIE! ES SIND UNSEHRE!" Doch Tante und Onkel gaben nicht so schnell auf. So ging es dann mehrere Wochen weiter, bis unserem Onkel dann schließlich auch der Kragen platzt, weil Millionen von Briefen den Schornstein herruntersausten. Pascal und ich versuchten auch welche zu bekommen. Unser Onkel verbrannte alle Briefe, und sang dabei BII BA BUTZEMAN. Amdarauf folgenden Tag wurden wir sehr früh geweckt und ins Auto getrieben Und in eine holtzhte getrieben. Als es später abend wurde hörten wir ein.,...

Hagrid Teil 1

BUMM BUMM. Wieder klopfte es. Erst jetzt bemerkten wir, dass Dudley neben uns schlief. Die Dursleys mussten uns hierher geschleppt haben. Plötzlich kam ein lautes, knackendes SPLITTER von der Tür und als wir sahen, dass ein Riese von einem Mann eintrat, schrak Dudley, Harry und ich zurück. Während Harry und ich uns hintereinander wand versteckten, stand Dudley verschreckt und völlig starr wie ein Brett an einem Fenster.

Da bemerkten wir das der Riese bereit auf dem Sofa saß- momentmal da war doch bis gerade eben kein Sofa? Oder doch? Egal! Er sagte: "War ne lange reise, und könnt ne tasse Tee vertragen. Ah, und hier ist Harry, aber wo ist Pascal?" Dabei sah er Dudley an. Da trat Harry vor und sagte: "D-das-s

i-is-s-t nicht Harr-y. I-ich bin Ha-harry!" Der Riese gluckste. Dann fragte er ihn freundlich, wo ich war.. Gerade als Harry den Mund aufmachte, fasste ich allen Mut zusammen, den ich besaß und trat vor. Als ich direkt vor dem Fremden stand, sah ich ihm direkt in die Augen. Ich sah Liebe in seinen Augen. Da wusste ich das wir keine Angst zu haben brauchten. Die Sache, dass wir entführt worden und ihn diese Hütte gebracht worden waren, hatte ich bereits vergessen. Da fiel mir der fürchterliche Sturm auf, der draußen tobte. Da fragte Harry: "Entschuldige, aber wer bist du?" Wieder gluckste der riesenhafte Fremde und antwortete: "Ich? Ich bin Rubeus Hagrid! Hüter der Schlüssel und der Ländereien von Hogwarts. Über Hogwarts wisst ihr natürlich alles." Ich sah ihn verdattert an und antwortete: "Nein, tut mir leid. Was ist Hogwarts?" Hagrid sah aus, als ob er gegen eine Wand gelaufen wäre. Dann, ganz plötzlich, und ohne Vorwarnung schrie er die Dursleys an. Onkel und Tante mussten schon einige Zeit dort gestanden haben, denn Onkel Vernon trug ein Gewehr in der Hand. Er zielte auf den Riesen namens Hagrid, und schrie doppelt so laut: "SIE WERDEN AUF DER STELLE VERSCHWINDEN! DAS IST HAUSFRIEDENSBRUCH." Der Riese schrie zur selben Zeit: "IHR HABT IHNEN NIE ERZÄHLT, WAS DUMBLEDORE DAMALS IN DIESEM BRIEF GESCHRIEBEN HAT? WISSEN SIE WENIGSTENS WAS SIE -" Doch weiter kam er nicht, denn ich sagte: "Was sollen wir sein?" Das war zu viel für Hagrid und so setzte er sich wieder aufs Sofa. Ich sah Harry in die Augen. Er verstand genausowenig wie ich. Es vergingen ungerfähr zehn Minuten bis Hagrid der Riese wieder anfang zu erzählen: "Also zu allererst! Harry Potter und Pascal Potter. Ihr seid Zauberer." Ich starrte ihn an. Nein! Das konnte nicht sein. So etwas gibt es nicht, und dennoch, dann muss er einen riesenhaften Fehler gemacht haben.

Harrys Sicht:

Ich sah in Richtung Pascal und dachte vermutlich das selbe wie er (Für alle die es noch nicht verstanden haben! James Potter hat bei mir eine Schwester gehabt, die dann einen Zauberer namens Thomas Finnigen Pfeferkorn geheiratet hat. Der Zauberer war ein entfernter verwandter der Evans, was aber niemand, noch nicht einmal er selber, gewusst hatte.). Das konnte einfach nicht stimmen! Wenn es nämlich stimmen würde, warum waren die Dursleys dann nicht immer zu schwarzen Katzen oder oder willenslos geworden, wenn sie uns etwas angetan hatten.

Ich sagte daher zu Hagrid: "Du must einen Fehler gemacht haben! wir können unmöglich-" Doch Pascal beendete den Satz für mich: "Zauberer sein. Wir sind doch nur Harry und Pascal." Doch Hagrid sah uns nur mit einem sehr seltsamen Blick an und ich sah ein Lächeln seine Lippen kräuseln. Da meldete sich Onkel Vernon zu Wort: "SIE WERDEN HIER BLEIBEN!" Da wusste er, dass er einen Fehler begangen hatte. Es musste also stimmen, dass wir Zauberer waren. "Es stimmt also, dass wir-wir ZAUBERER SIND!", schrie ich.

FORTSETZUNG FOLGT